



BBU-Pressemitteilung
10.07.2014

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU warnt vor Nuklearmaterial

(Bonn, 10.07.2014) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat vor der weiteren Verbreitung von Nuklearmaterial und Atomtechnik gewarnt. Damit reagiert der BBU auf Meldungen, dass die ISIS im Irak 40 Kilogramm uranhaltige Substanzen erbeutet hat. "In Relation zu den weltweiten Uranbeständen wirken 40 Kilo Uran nicht sonderlich gefährlich. Doch auch mit 40 Kilo Uran können erhebliche Verseuchungen verursacht werden", so der BBU.

Die Anti-Atomkraft-Bewegung warnt seit Jahren davor, dass schon mit relativ geringen Nuklearmengen sogenannte "schmutzige Atombomben" hergestellt werden können. Das dafür erforderliche Material ist oft schlecht gesichert. Es kann in Forschungseinrichtungen, Industrieanlagen oder Krankenhäusern entwendet werden. Technisch ist es zudem leichter, eine "schmutzige Atombombe" zu bauen als eine "echte" Atombombe. Für "schmutzige Atombomben" ist weder angereichertes Uran noch Plutonium erforderlich.

Mit Blick auf die Sicherheit der Uranbestände in der Bundesrepublik Deutschland kritisiert der BBU die Situation bei der einzigen deutschen Urananreicherungsanlage im westfälischen Gronau. Hier wird hochgefährliches Uranhexafluorid in Containern unter dem freien Himmel gelagert. Und dabei geht es nicht um 40 Kilogramm - in dem Freiluftlager dürfen über 40.000 Tonnen Uranhexafluorid gelagert werden. Ein Schutz vor Diebstahl oder Sabotage ist nicht gegeben: Die Container sind nicht von Betonzäunen oder Wassergräben umgeben. Sie sind nur von Maschendraht umzäunt, mit dem normalerweise Hühnergehege eingezäunt werden.

Beweisfoto: Simpler Maschendrahtzaun an der Urananreicherungsanlage:

http://www.anti-atom-aktuell.de/fotos/20110425_gronau-t25-fs/slides/K5P01553.html

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Der BBU verurteilt jegliche militärische und terroristische Nutzung von Uran und Plutonium und fordert zudem die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke und Atomfabriken. "Es darf nicht ständig weiterer Atommüll produziert werden, der letztlich auch zur Waffenproduktion verwendet werden kann", so Udo Buchholz vom BBU-Vorstand.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.